



staufenbiel
Institut

Kienbaum^K

JobTrends 2017

Was Berufseinsteiger wissen müssen



JobTrends 2017

Die wichtigsten Ergebnisse



Bewerbung

Für den ersten Bewerbungscheck bleibt nicht viel Zeit: 40 Prozent der Personaler investieren fünf Minuten oder weniger. Immerhin wird diese Aufgabe nur bei drei Prozent von einer Software erledigt. Drei Viertel der Befragten sehen zuerst den Lebenslauf an, für fast alle ist er wichtig oder sehr wichtig. Auch das Foto spielt eine Rolle: Nur jeder zehnte Personaler bevorzugt Bewerbungen ohne Bild.

Auswahl

Personaler wünschen sich von Bewerbern eine gute Note. Einen Master-Abschluss als Ergänzung zum Bachelor findet nur knapp die Hälfte wichtig oder sehr wichtig. Dafür ist Praxiserfahrung Pflicht. Sie spielt für Arbeitgeber aller Branchen eine große Rolle, 81 Prozent sagen: Erfahrung durch viele Praktika zählt mehr als ein sehr guter Abschluss in Regelstudienzeit.

Einstieg

Weiterhin gilt: Wirtschaftswissenschaftler sind gefragt. Sie werden aktuell von 79 Prozent der befragten Unternehmen gesucht – eine Steigerung um zehn Prozentpunkte im Vergleich zur Studie 2016. Aber auch Informatiker und Ingenieure haben gute Aussichten. Unabhängig von der Fachrichtung gibt es immer mehr Jobs für Absolventen: 45 Prozent der Personaler geben an, dass ihr Stellenangebot im Jahr 2017 steigt.

Gehalt

Wenn es ums Geld geht, lohnt sich der Direkteinstieg mehr als eine Traineeestelle. 46 Prozent der Unternehmen zahlen Direkt-einsteigern zwischen 40.000 und 50.000 Euro, bei Trainees liegt dieser Wert bei 36 Prozent. Mehr als die Hälfte der Trainees verdient weniger als 40.000 Euro. 60 Prozent der Arbeitgeber bezahlen nach Bachelor- und Master-Abschluss unterschiedlich, aber bei knapp einem Drittel gleichen sich die Gehälter später komplett an.

Arbeitsleben

Erhalten Berufseinsteiger nur befristete Verträge? Bei 68 Prozent der Befragten ist das die Ausnahme. Nur 14 Prozent statten Absolventen grundsätzlich nur mit Verträgen auf Zeit aus. Wer Überstunden macht, kann sie beim Großteil der Unternehmen abfeiern oder sich auszahlen lassen. In knapp einem Drittel der Unternehmen arbeiten Mitarbeiter regelmäßig im Home-Office.

Praktikum

Die befragten Unternehmen stellen im Durchschnitt 59 Praktikanten pro Jahr ein. Ihre Gehälter können sich sehen lassen: Wenn der Mindestlohn nicht greift, zahlen mehr als 60 Prozent zwischen 500 und 1.000 Euro monatlich. Die Chancen auf einen festen Job im Anschluss stehen aber nicht allzu gut: 40 Prozent der Unternehmen bieten weniger als jedem zehnten Praktikanten einen Vertrag an.



JobTrends 2017

Inhalt



Bewerbung

- Die erste Auswahl 4
- Was am meisten zählt 5
- Die Rolle des Fotos 6
- K.-o.-Kriterien 7
- Bewerbercheck im Netz 8
- Dauer des Prozesses 9



Auswahl

- Welche Kriterien entscheiden 10
- Die wichtigsten Soft Skills 13
- Zusatzqualifikationen 14
- Erfahrung schlägt Note 18



Einstieg

- Gefragte Fachrichtungen 19
- Entwicklung des Jobangebots 23
- Einsatzbereiche für Einsteiger 25



Gehalt

- Was Trainees verdienen 28
- Was Praktikanten verdienen 28
- Was Direkteinsteiger verdienen 29
- Beim Einstieg verhandelbar 33
- Bachelor vs. Master 34
- Erste Gehaltserhöhung 36



Arbeitsleben

- Die häufigsten Benefits 37
- Befristete Verträge 38
- Flexible Arbeitszeit & Home-Office 39
- Umgang mit Überstunden 40
- Weiterbildung für Einsteiger 40
- Stellen für Praktikanten 41
- Übernahme von Praktikanten 42
- Impressum 43

Studiendesign

Die Studie JobTrends 2017 von Staufenbiel Institut und Kienbaum untersucht die aktuelle Situation für Berufseinsteiger: Absolventen welcher Fachrichtungen werden gesucht, wie wählen Personaler neue Mitarbeiter aus und was erwartet Einsteiger in ihrem ersten Job? Diese Fragen werden beantwortet, dazu gibt es aktuelle Gehaltszahlen für Praktikanten, Trainees und Direkteinsteiger – die perfekte Vorbereitung auf den Karrierestart für Deutschlands Absolventen. Die Online-Befragung wurde im Herbst 2016 durchgeführt, insgesamt haben 297 Unternehmen an der Studie teilgenommen. Sie beschäftigen zusammen mehr als 5,4 Millionen Mitarbeiter weltweit. Diese Unternehmen haben in den vergangenen zwölf Monaten rund 736.500 Bewerbungen erhalten und mehr als 177.000 Vorstellungsgespräche geführt. Im Jahr 2017 haben sie rund 31.700 offene Stellen für Direkteinsteiger und 1.900 für Trainees.

Die Prozentangaben in dieser Studie sind gerundet, dadurch können in einigen Diagrammen Rundungsdifferenzen auftauchen. Aus Gründen der Lesbarkeit wird z.B. bei Absolventen, Bewerbern und Mitarbeitern immer die männliche Sprachform gewählt. Sie steht stellvertretend auch für die weibliche Form.

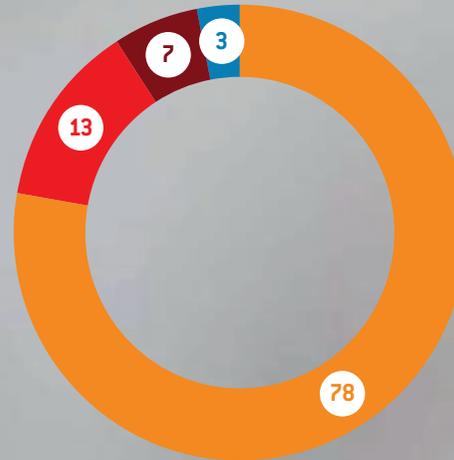


Bewerbung: Wie läuft der Weg zum Job?



Wer trifft die erste Bewerbersauswahl?

Der persönliche Blick ist entscheidend. Nur drei Prozent der Unternehmen setzen für die erste Bewerbersauswahl eine Software ein. Meistens übernehmen Personalverantwortliche den ersten Check.

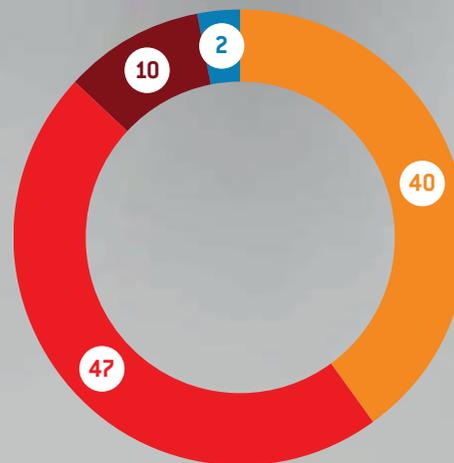


- Personalverantwortlicher
- Mitarbeiter aus der Fachabteilung, für die gesucht wird
- Sonstiger Mitarbeiter
- Software

(Alle Angaben in Prozent)

Wie viel Zeit investieren Sie in den ersten Bewerbungscheck?

Viel Zeit bleibt nicht, um einen guten Eindruck zu machen: 40 Prozent der Personaler nehmen sich für den ersten Bewerbercheck maximal fünf Minuten.



- 5 Minuten oder weniger
- 6 bis 15 Minuten
- 16 bis 30 Minuten
- länger als 30 Minuten



Bewerbung: Wie läuft der Weg zum Job?



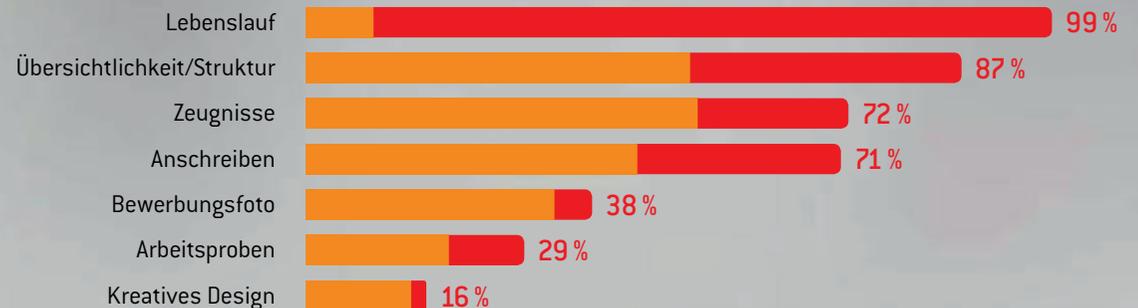
Was sehen Sie zuerst an?

Oft wird das Anschreiben als Herzstück einer Bewerbung bezeichnet, doch drei Viertel der Personaler sehen zuerst den CV an. Am wichtigsten ist offenbar ein schneller Überblick über die Qualifikationen.



Was ist bei Bewerbungen am wichtigsten?

Eine klare Botschaft an alle kreativen Bewerber: Bei Personalern schlägt Struktur Design. Überraschend, wie wichtig das Bewerbungsfoto für Recruiter ist – dabei sagt es nichts über Qualifikationen aus.



Anteil der Unternehmen, die **wichtig** oder **sehr wichtig** ausgewählt haben

[Mehrfachnennungen möglich]

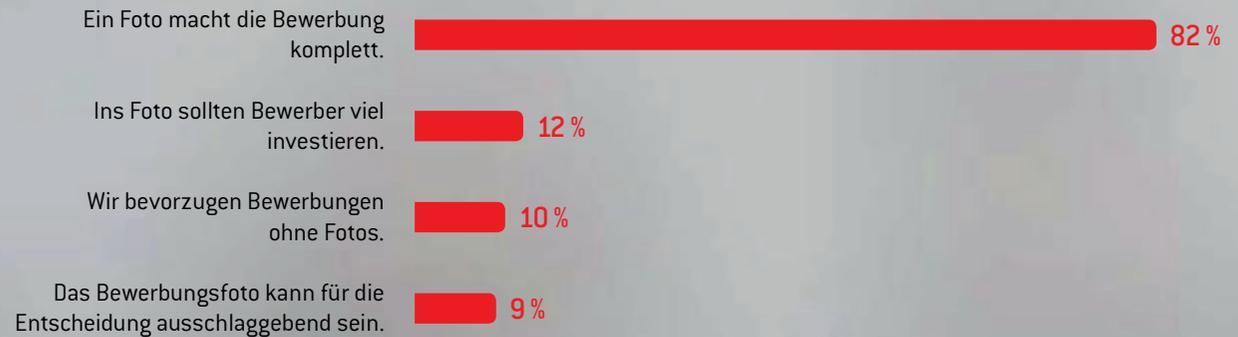


Bewerbung: Wie läuft der Weg zum Job?



Wie stehen Sie zum Bewerbungsfoto?

Eigentlich sollte das Foto in Bewerbungen keine große Rolle spielen, stattdessen stehen idealerweise Qualifikationen im Vordergrund. Trotzdem sind 82 Prozent der Befragten der Meinung, ein Foto mache die Bewerbung komplett. Bei neun Prozent kann das Bild sogar ausschlaggebend für die Entscheidung sein. Nur bei einem von zehn Personalern zählt ausschließlich die Qualifikation – er wünscht sich Bewerbungen ohne Fotos.



[Mehrfachnennungen möglich]





Bewerbung: Wie läuft der Weg zum Job?



Was disqualifiziert Bewerber in jedem Fall?

Bei der Besetzung einer Stelle lassen Personaler einiges durchgehen: Zwar gibt es klare Todsünden in Bewerbungen, doch immerhin 46 Prozent der Befragten tolerieren es, wenn Ansprechpartner oder Unternehmen falsch sind. Nur ein Drittel der Recruiter sortiert Bewerbungen aus, wenn Unterlagen fehlen. Doch darauf verlassen sollten sich Bewerber nicht: Je weniger Fehler, desto besser.



[Mehrfachnennungen möglich]



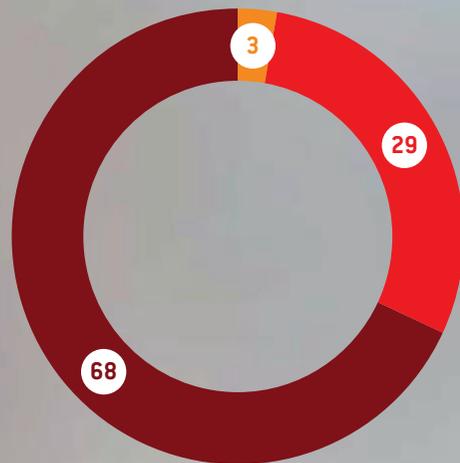
@ africa studio - shutterstock.com



Bewerbung: Wie läuft der Weg zum Job?

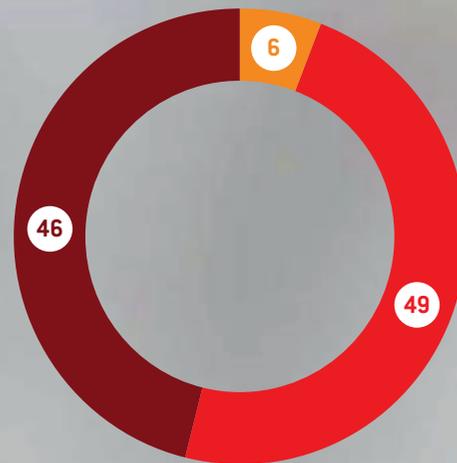


Checken Sie Bewerber auf Facebook?



- Ja, immer
- Ja, aber nur in Einzelfällen
- Nein

Googeln Sie die Namen der Bewerber?



- Ja, immer
- Ja, aber nur in Einzelfällen
- Nein

In wie viel Prozent der Fälle hat der Bewerbercheck dazu geführt, dass Sie sich gegen den Kandidaten entschieden haben?

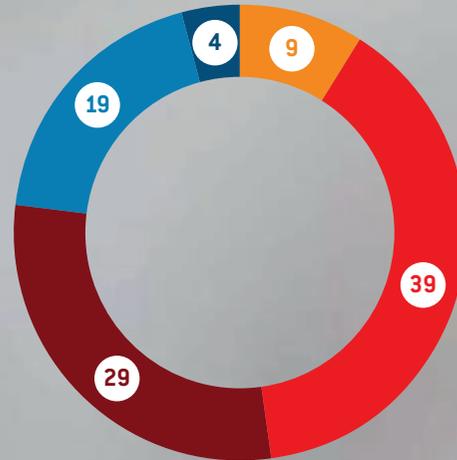
11,7 %



Bewerbung: Wie läuft der Weg zum Job?



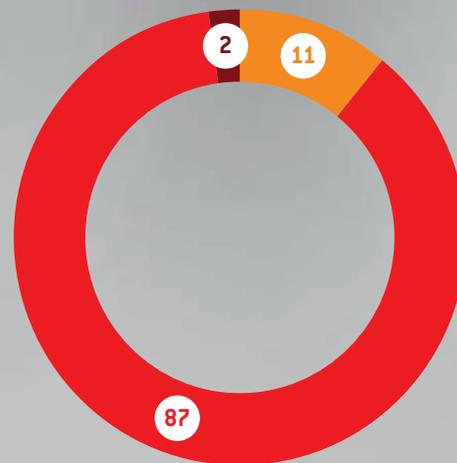
Wie lange dauert die Besetzung einer Stelle für den Direkteinstieg in der Regel?



- bis zu 4 Wochen
- 4 bis 8 Wochen
- 8 bis 12 Wochen
- 12 bis 16 Wochen
- mehr als 16 Wochen

[Von der Ausschreibung der Stellenausschreibung bis zur Unterzeichnung des Vertrages]

Wie viele Auswahlrunden gibt es bei der Besetzung einer Stelle für den Direkteinstieg?



- 1 Auswahlrunde
- 2 bis 3 Auswahlrunden
- mehr als 3 Auswahlrunden



Auswahl: Was zählt für Personaler?



Wie wichtig ist Ihnen bei der Auswahl eines Absolventen...

Über alle Branchen hinweg sind sich Personaler einig: Eine gute Abschlussnote macht Eindruck, dazu bringen Bewerber am besten noch einen Master mit. Eine besonders große Rolle spielt der höhere Abschluss bei Chemie/Pharma/Health-care-Unternehmen: Hier wird er von 88 Prozent als wichtig oder sehr wichtig eingeschätzt. Wenn die Regelstudienzeit nicht eingehalten wird, haben viele Arbeitgeber Verständnis – vor allem in der Branche Handel/Konsumgüter.

Alle Branchen



Automotive



Banking/Finanzdienstleister



Anteil der Unternehmen, die **wichtig** oder **sehr wichtig** ausgewählt haben

[Mehrfachnennungen möglich]



Auswahl: Was zählt für Personaler?

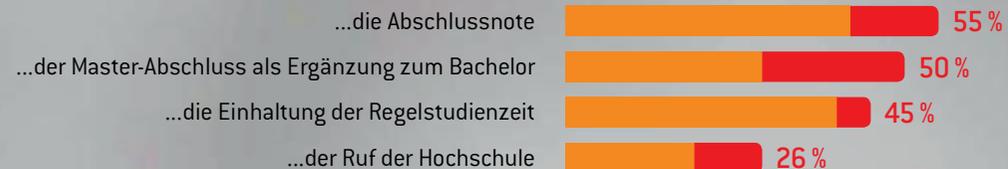


Wie wichtig ist Ihnen
bei der Auswahl eines
Absolventen...

Chemie/Pharma/Healthcare



Consulting



Anteil der Unternehmen, die **wichtig** oder **sehr wichtig** ausgewählt haben

[Mehrfachnennungen möglich]



Auswahl: Was zählt für Personaler?

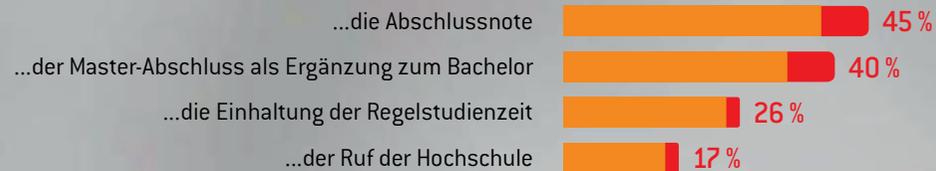


Wie wichtig ist Ihnen
bei der Auswahl eines
Absolventen...

Handel/Konsumgüter



IT/Telekommunikation



Anteil der Unternehmen, die **wichtig** oder **sehr wichtig** ausgewählt haben

[Mehrfachnennungen möglich]

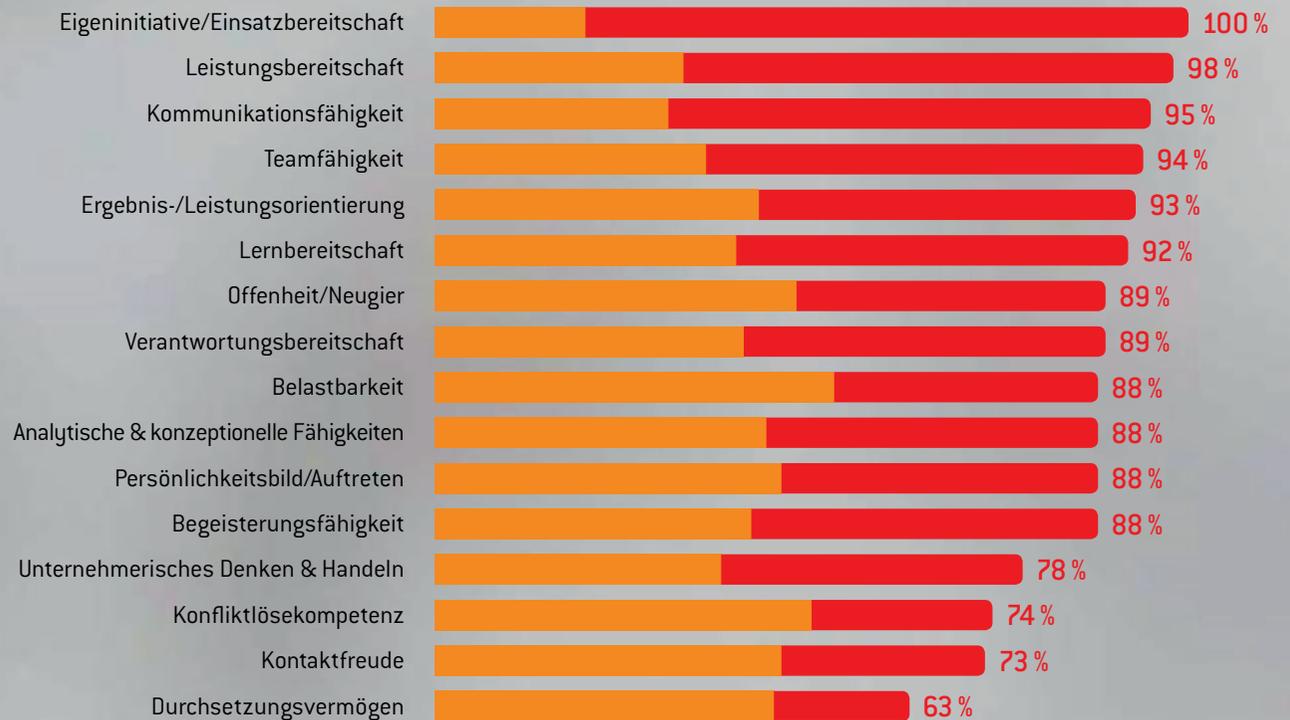


Auswahl: Was zählt für Personaler?



Wie wichtig sind Ihnen bei Absolventen diese Soft Skills?

Ohne Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft geht nichts, auch Leistungsbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit sind für den Einstieg ins Berufsleben unerlässlich. Deutschlands Personaler sind anspruchsvoll, wenn es um weiche Faktoren geht. Um zu überzeugen, sollten Bewerber ihre Soft Skills also in der Bewerbung erwähnen und bestenfalls belegen. Ein oft unterschätzter Faktor, der aber den Ausschlag geben könnte.



Anteil der Unternehmen, die **wichtig** oder **sehr wichtig** ausgewählt haben

[Mehrfachnennungen möglich]



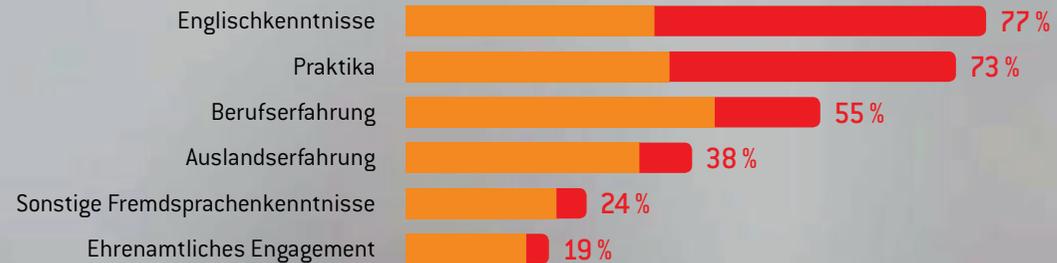
Auswahl: Was zählt für Personaler?



Wie wichtig sind Ihnen bei Absolventen diese Zusatzqualifikationen?

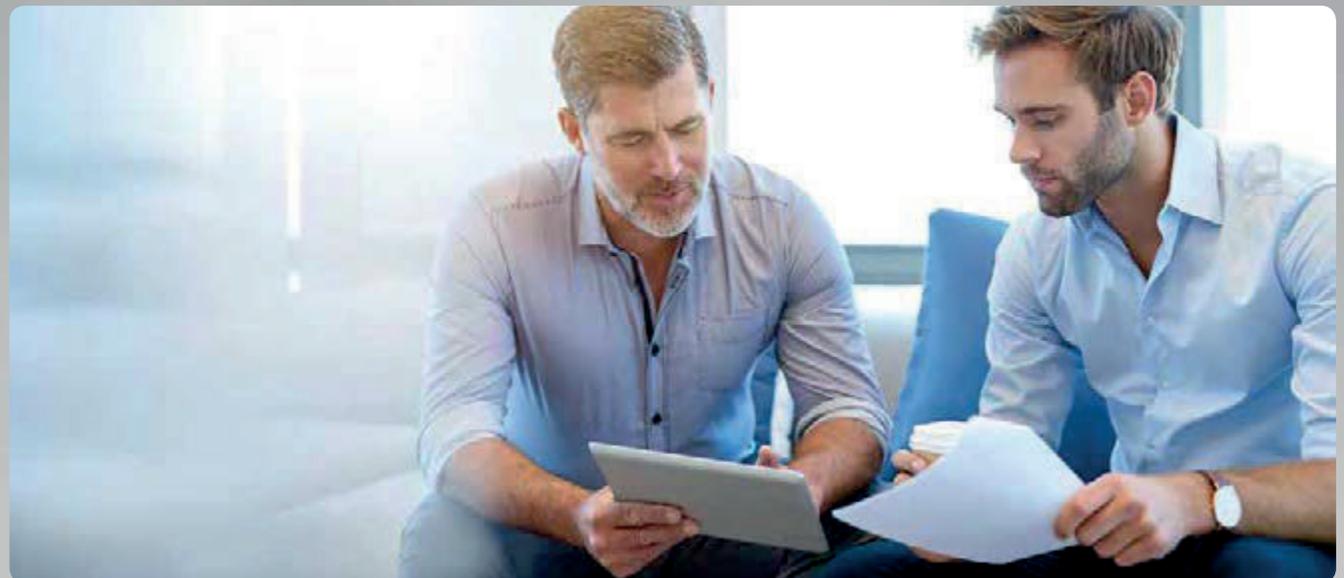
In einer internationalisierten Berufswelt sollten Bewerber Englischkenntnisse mitbringen, da sind sich Arbeitgeber aller Branchen einig. Besonders viel Wert darauf legen Unternehmen aus den Bereichen Automotive und Chemie/Pharma/Healthcare. Wer Personaler überzeugen will, sollte außerdem Praktika absolviert und Berufserfahrung gesammelt haben – vor allem bei einem Einstieg in die Branchen Automotive und Handel/Konsumgüter.

Alle Branchen



Anteil der Unternehmen, die **wichtig** oder **sehr wichtig** ausgewählt haben

(Mehrfachnennungen möglich)



© marvent - shutterstock.com



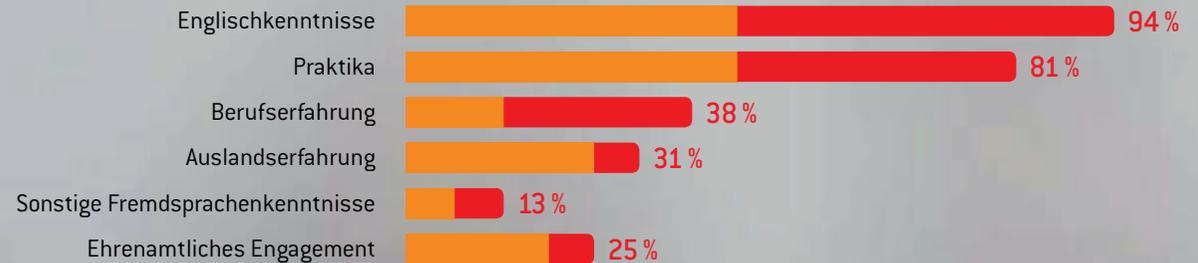
Auswahl: Was zählt für Personaler?



Wie wichtig sind Ihnen bei Absolventen diese Zusatzqualifikationen?

Nach Branchen

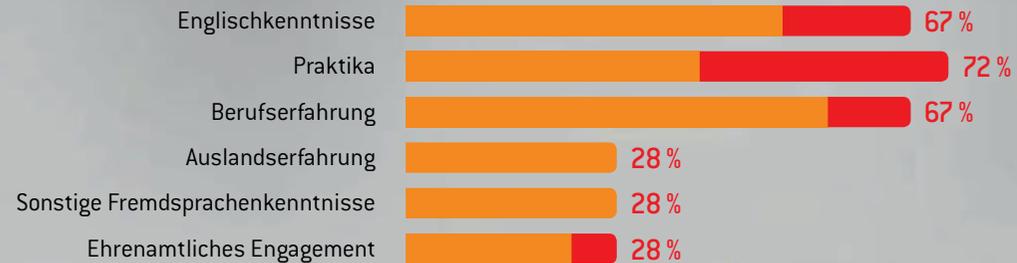
Automotive



Anteil der Unternehmen, die **wichtig** oder **sehr wichtig** ausgewählt haben

[Mehrfachnennungen möglich]

Banking/Finanzdienstleister



Anteil der Unternehmen, die **wichtig** oder **sehr wichtig** ausgewählt haben

[Mehrfachnennungen möglich]



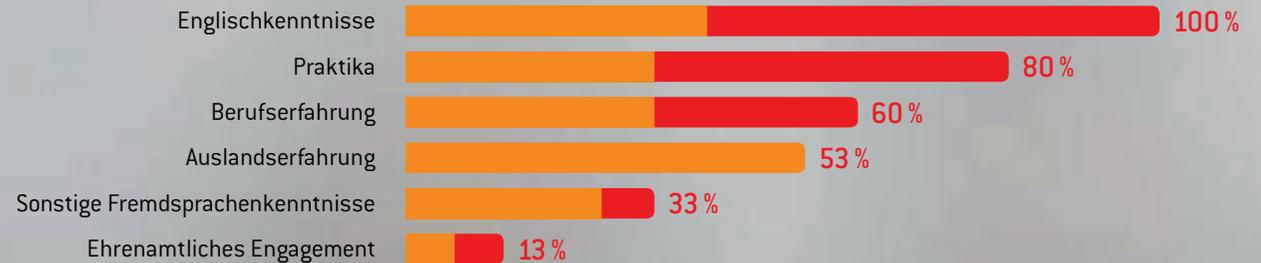
Auswahl: Was zählt für Personaler?



Wie wichtig sind Ihnen bei Absolventen diese Zusatzqualifikationen?

Nach Branchen

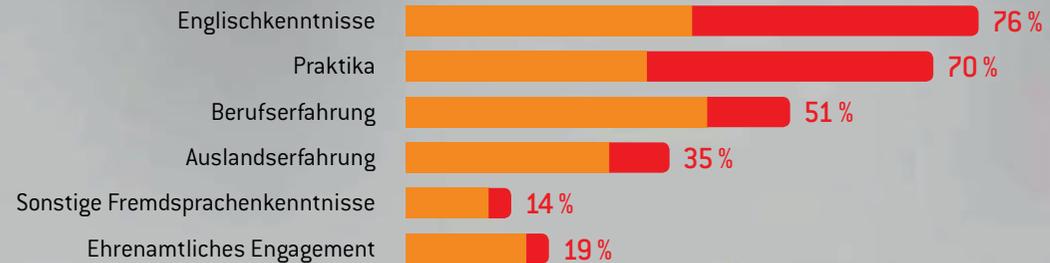
Chemie/Pharma/Healthcare



Anteil der Unternehmen, die **wichtig** oder **sehr wichtig** ausgewählt haben

[Mehrfachnennungen möglich]

Consulting



Anteil der Unternehmen, die **wichtig** oder **sehr wichtig** ausgewählt haben

[Mehrfachnennungen möglich]



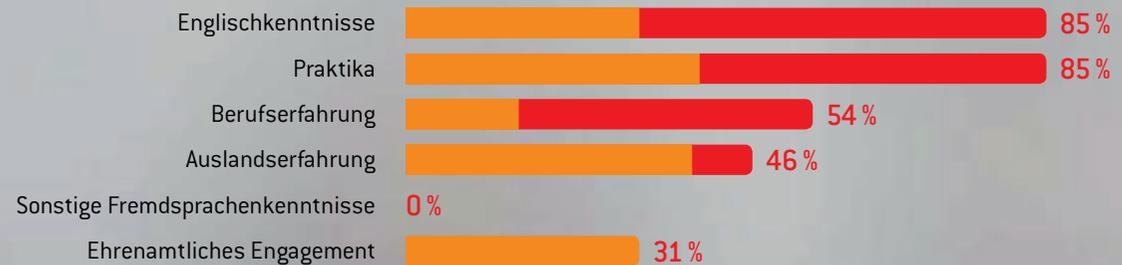
Auswahl: Was zählt für Personaler?



Wie wichtig sind Ihnen
bei Absolventen diese
Zusatzqualifikationen?

Nach Branchen

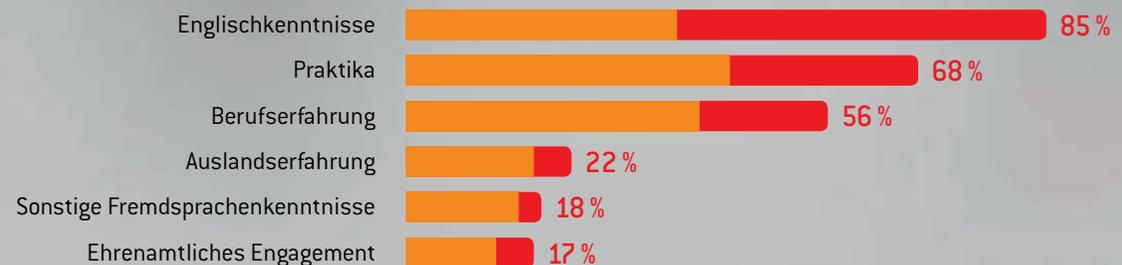
Handel/Konsumgüter



Anteil der Unternehmen, die **wichtig** oder **sehr wichtig** ausgewählt haben

[Mehrfachnennungen möglich]

IT/Telekommunikation



Anteil der Unternehmen, die **wichtig** oder **sehr wichtig** ausgewählt haben

[Mehrfachnennungen möglich]

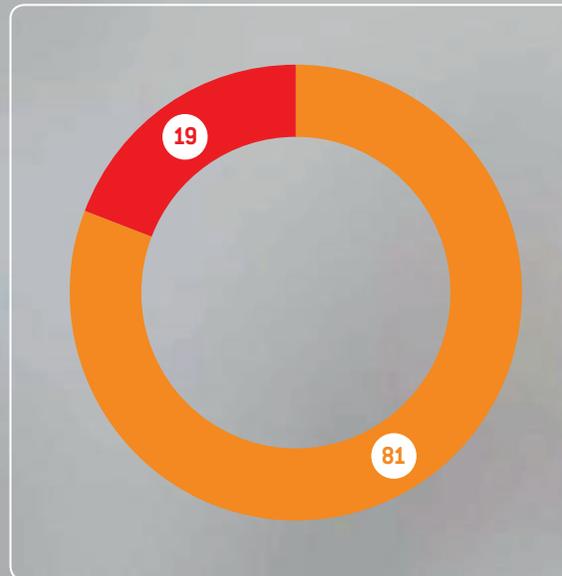


Auswahl: Was zählt für Personaler?



Hand aufs Herz: Was überzeugt Sie mehr?

In Stellenausschreibungen scheinen Personaler alles zu verlangen: Ein zügiges Studium, gute Noten und dann noch einschlägige Praxiserfahrung. Doch was zählt am meisten? Das eindeutige Ergebnis: 81 Prozent der Befragten legen mehr Wert auf Praxiserfahrung. Im Branchenvergleich liegen IT/Telekommunikation, Banking & Finanzdienstleister sowie Handel/Konsumgüter vorn: Hier spielt die praktische Erfahrung von Bewerbern eine besonders große Rolle.



- Praxiserfahrung durch viele Praktika
- Ein sehr guter Studienabschluss in Regelstudienzeit



@ gstockstudio - shutterstock.com



Einstieg: Wer ist aktuell gefragt?



Absolventen welcher Fachrichtungen suchen Sie?

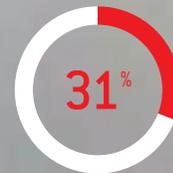
Wirtschaftswissenschaftler, Informatiker und Ingenieure haben gute Jobaussichten. Vor allem Informatiker sind in verschiedenen Bereichen gefragt: Natürlich in IT/Telekommunikation, aber auch bei Handel/Konsumgütern von 81 Prozent der Unternehmen, bei Banking & Finanzdienstleistern sind es 68 Prozent. Eine positive Entwicklung gibt es auch bei Geistes- und Sozialwissenschaftlern: Sie liegen branchenübergreifend mit 28 Prozent zwar noch auf dem vorletzten Platz, im Vorjahr lag der Wert aber bei 17 Prozent.

Alle Branchen

(Mehrfachnennungen möglich)



Ingenieure



Naturwissenschaftler



Wirtschaftswissenschaftler



Informatiker



Geistes- und Sozialwissenschaftler



Juristen



@ zurijeta - Shutterstock.com



Einstieg: Wer ist aktuell gefragt?



Absolventen welcher
Fachrichtungen suchen
Sie?

Nach Branchen

Automotive

[Mehrfachnennungen möglich]



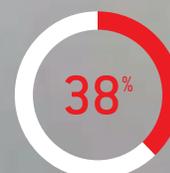
Ingenieure



Informatiker



Wirtschaftswissenschaftler



Naturwissenschaftler



Geistes- und Sozialwissenschaftler



Juristen

Banking & Finanzdienstleister

[Mehrfachnennungen möglich]



Wirtschaftswissenschaftler



Informatiker



Juristen



Naturwissenschaftler



Geistes- und Sozialwissenschaftler



Ingenieure



Einstieg: Wer ist aktuell gefragt?



Absolventen welcher
Fachrichtungen suchen
Sie?

Nach Branchen

Chemie/Pharma/ Health Care

[Mehrfachnennungen möglich]



Naturwissenschaftler



Informatiker



Ingenieure



Wirtschaftswissenschaftler



Juristen



Geistes- und
Sozialwissenschaftler

Consulting

[Mehrfachnennungen möglich]



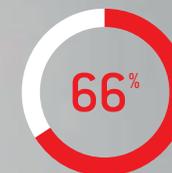
Ingenieure



Naturwissenschaftler



Wirtschaftswissenschaftler



Informatiker



Geistes- und
Sozialwissenschaftler



Juristen



Einstieg: Wer ist aktuell gefragt?



Absolventen welcher
Fachrichtungen suchen
Sie?

Nach Branchen

Handel/Konsumgüter

[Mehrfachnennungen möglich]



Ingenieure



Juristen



Wirtschafts-
wissenschaftler



Informatiker



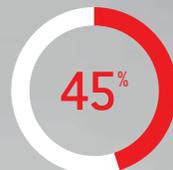
Geistes- und
Sozialwissenschaftler



Naturwissenschaftler

IT/Telekommunikation

[Mehrfachnennungen möglich]



Ingenieure



Naturwissenschaftler



Informatiker



Wirtschafts-
wissenschaftler



Geistes- und
Sozialwissenschaftler



Juristen

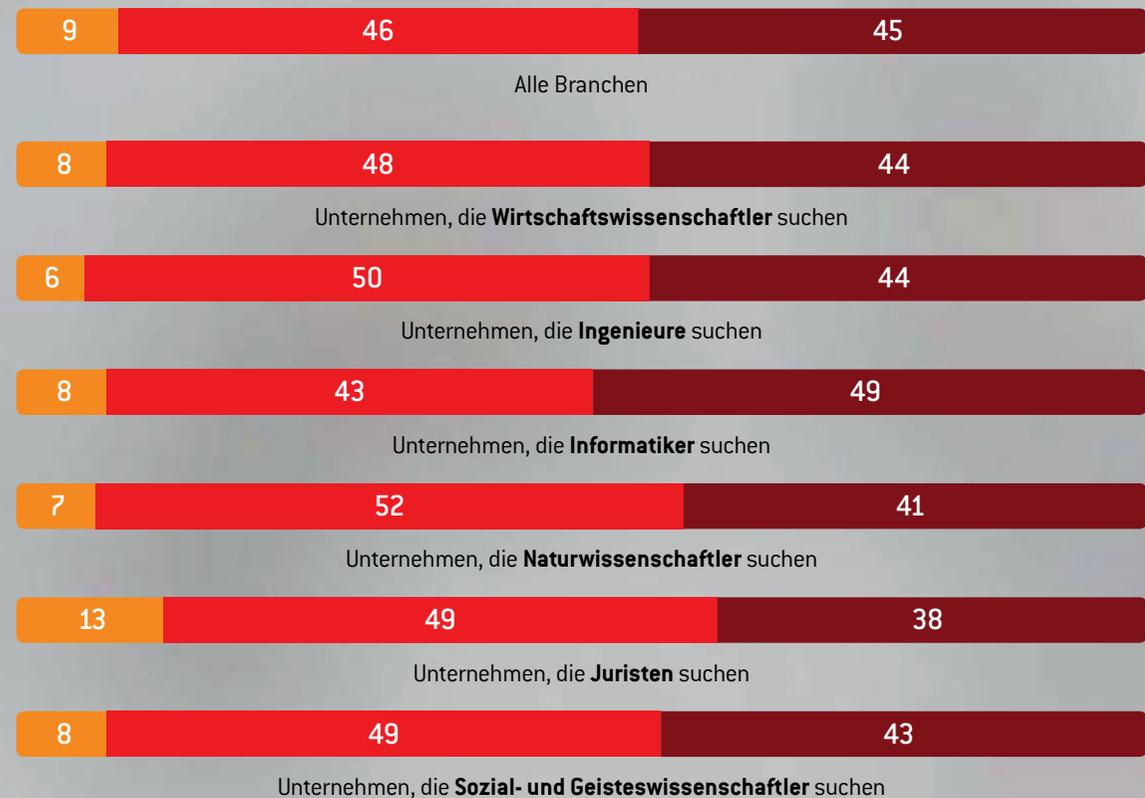


Einstieg: Wer ist aktuell gefragt?



Wie entwickelt sich
Ihr Stellenangebot
für Absolventen im
Vergleich zum Vorjahr?

Gute Aussichten für Deutschlands Absolventen: 45 Prozent der befragten Unternehmen gehen davon aus, dass sie 2017 mehr Stellen anbieten als im Jahr zuvor – bezogen auf die nächsten fünf Jahre sind es sogar 58 Prozent. Besonders viele Jobs wird es bei Unternehmen geben, die Informatiker suchen.



rückläufig gleichbleibend steigend

[Angaben in Prozent]



Einstieg: Wer ist aktuell gefragt?



Wie entwickelt sich
Ihr Stellenangebot
für Absolventen in den
nächsten fünf Jahren?



rückläufig gleichbleibend steigend

[Angaben in Prozent]



Einstieg: Wer ist aktuell gefragt?



In welchen Bereichen setzen Sie Absolventen ein?

Top 10 nach Branchen

Wer IT-Kenntnisse hat, ist klar im Vorteil. Ob in der Automotive-Branche, bei Handel/Konsumgütern und natürlich in IT/Telekommunikation: Einsteiger werden im IT-Bereich eingesetzt, auch bei Banking & Finanzdienstleistern und im Consulting landet IT unter den Top drei. Wer Informatik-Expertise mitbringt und sich dann noch in der Wunschbranche auskennt, hat also gute Karten.

Automotive



[Mehrfachnennungen möglich]

Banking & Finanzdienstleister



[Mehrfachnennungen möglich]



Einstieg: Wer ist aktuell gefragt?



In welchen Bereichen setzen Sie Absolventen ein?

Top 10 nach Branchen

Chemie/Pharma/ Health Care



[Mehrfachnennungen möglich]

Consulting



[Mehrfachnennungen möglich]



Einstieg: Wer ist aktuell gefragt?



In welchen Bereichen setzen Sie Absolventen ein?

Top 10 nach Branchen

Handel/Konsumgüter



[Mehrfachnennungen möglich]

IT/Telekommunikation



[Mehrfachnennungen möglich]



Gehalt: Wer verdient wieviel?



Wie hoch ist das Jahresgehalt, das Sie Trainees zahlen?

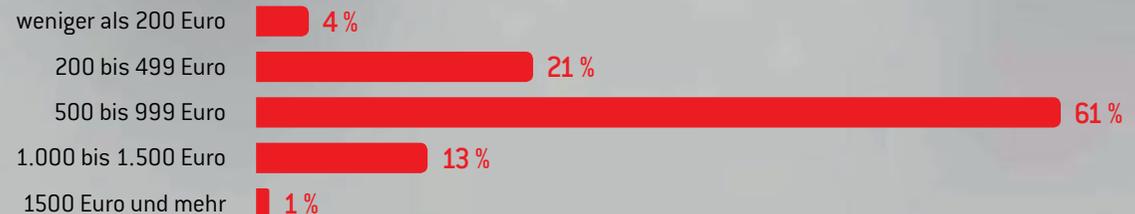
16 Prozent der Trainees steigen mit weniger als 30.000 Euro ein. Auch wenn fast drei Viertel der Trainees zwischen 30.000 und 49.999 Euro verdienen, gibt es hier noch erkennbare Unterschiede zum Gehalt beim Direkteinstieg.

Alle Fachrichtungen



Wie viel zahlen Sie Praktikanten?

Praktikanten, die nicht unter den Mindestlohn fallen, erhalten in 61 Prozent der Unternehmen zwischen 500 und 999 Euro. Jeder vierte Praktikant erhält weniger als 500 Euro monatlich.





Gehalt: Wer verdient wieviel?



Wie hoch ist das Jahresgehalt, das Sie Direkteinsteigern zahlen?

Knapp die Hälfte der Absolventen steigt mit einem Jahresgehalt zwischen 40.000 und 49.999 Euro ein, das gilt über alle Fachrichtungen hinweg. Im nächsthöheren Bereich gibt es eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr: 2016 verdienten neun Prozent der Einsteiger zwischen 50.000 und 59.999 Euro jährlich, sind es jetzt doppelt so viele. Dafür wird es an der Spitze dünner: Ein Prozent der Absolventen steigt mit mehr als 70.000 Euro ein, im Vorjahr waren es noch fünf Prozent.

Alle Fachrichtungen



© Vladislav Starozhilov - shutterstock.com



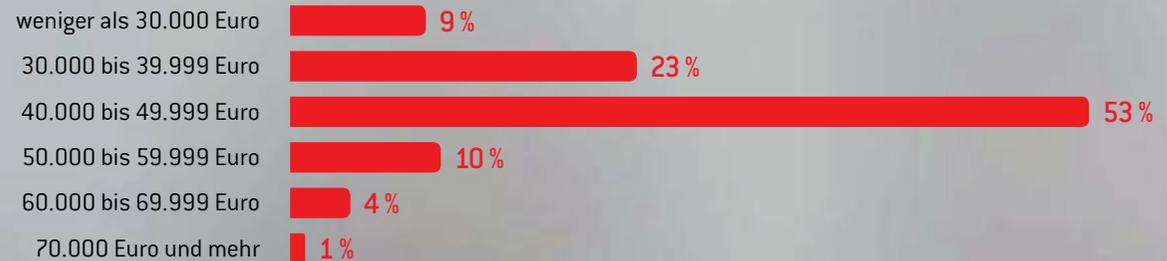
Gehalt: Wer verdient wieviel?



Wie hoch ist das
Jahresgehalt, das Sie
Direkteinsteigern
zahlen?

Nach Fachrichtung

Wirtschaftswissenschaftler



Ingenieure





Gehalt: Wer verdient wieviel?



Wie hoch ist das
Jahresgehalt, das Sie
Direkteinsteigern
zahlen?

Nach Fachrichtung

Informatiker



Naturwissenschaftler





Gehalt: Wer verdient wieviel?



Wie hoch ist das
Jahresgehalt, das Sie
Direkteinsteigern
zahlen?

Nach Fachrichtung

Juristen



Sozial- und Geisteswissenschaftler

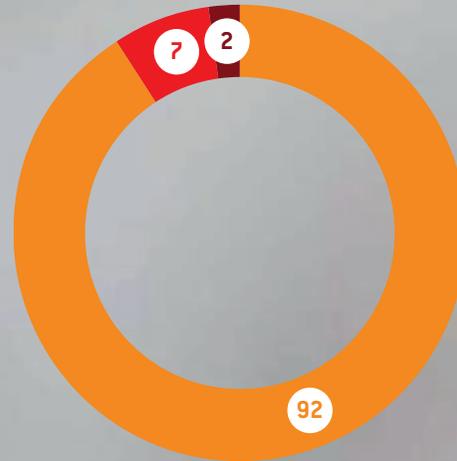




Gehalt: Wer verdient wieviel?



Wie viel Prozent des Gehalts sind beim Direkteinstieg verhandelbar?



- 5 bis 10 Prozent
- 11 bis 20 Prozent
- mehr als 20 Prozent



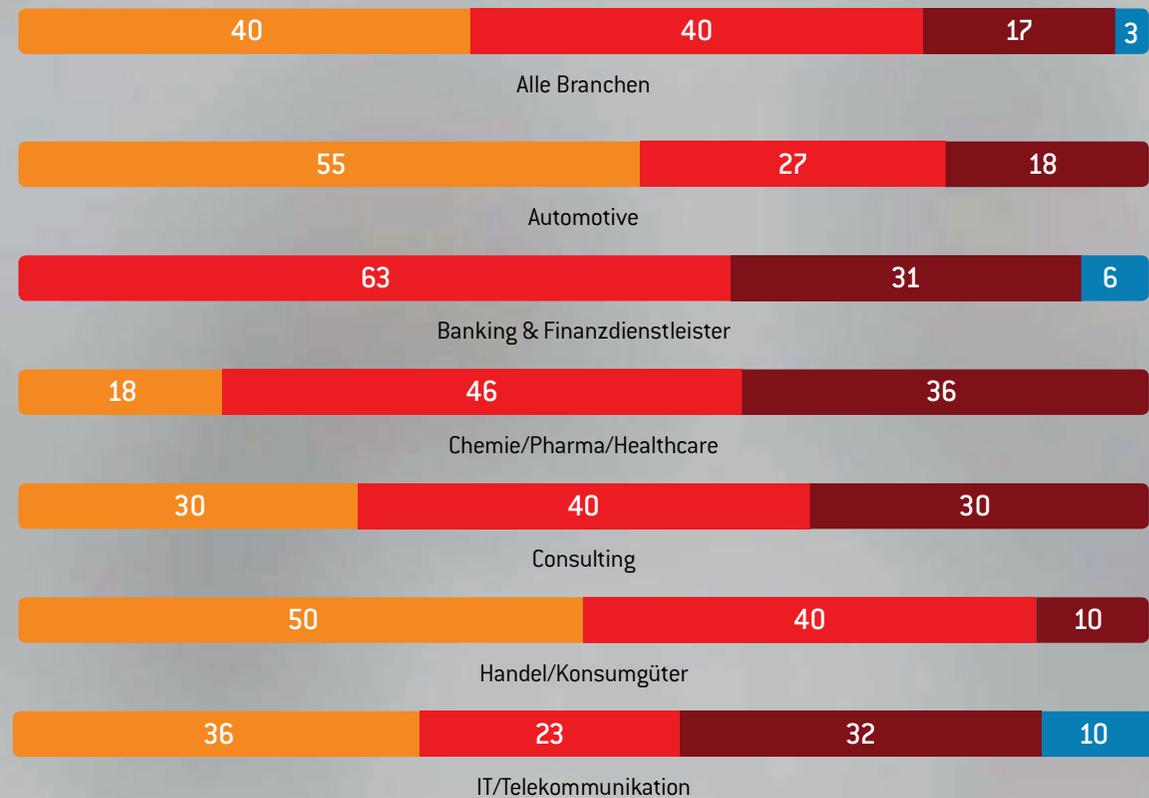
© bbernard - shutterstock.com



Gehalt: Wer verdient wieviel?



Wie viel mehr verdient ein Direkteinsteiger mit Master-Abschluss im Vergleich zum Bachelor-Absolventen?



keine Unterscheidung

bis 10 Prozent

11 bis 20 Prozent

21 bis 30 Prozent

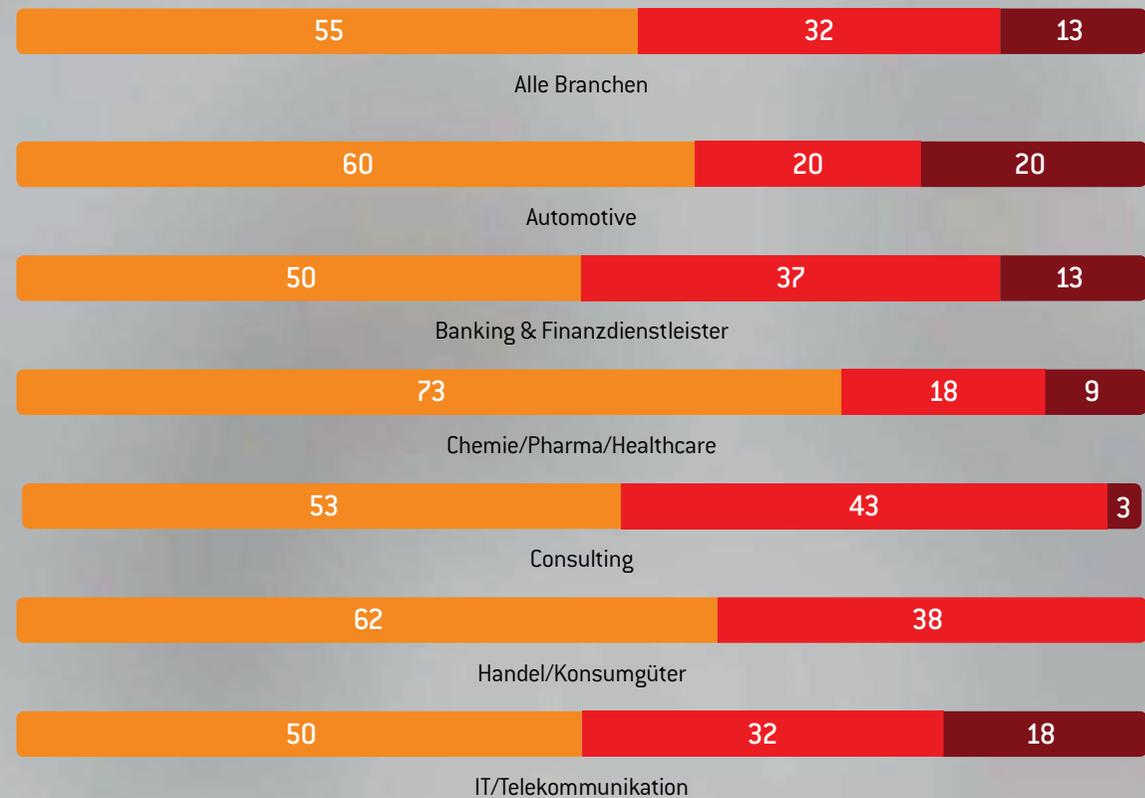
[Angaben in Prozent]



Gehalt: Wer verdient wieviel?



Gleichen sich die Gehälter von Bachelor und Master in der weiteren Laufbahn an?



Unterschiede werden geringer

Gehälter gleichen sich komplett an

Unterschiede bleiben bestehen

[Angaben in Prozent]

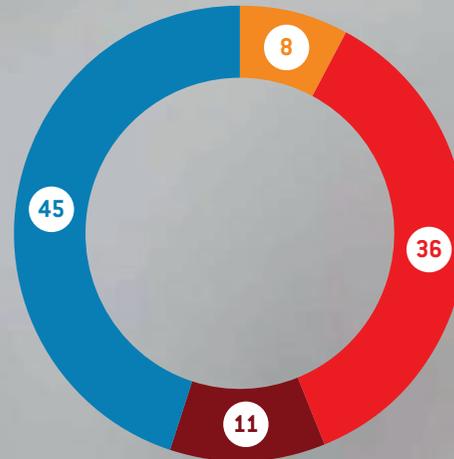


Gehalt: Wer verdient wieviel?



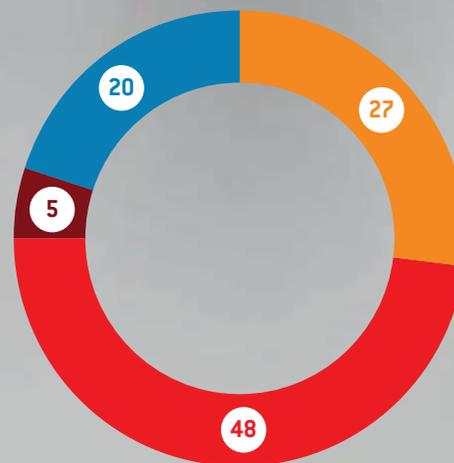
Wann ist die erste
Gehaltserhöhung
vorgesehen?

Hier zeigt sich: Nachfragen kann sich lohnen.
Nur acht Prozent der Arbeitgeber planen nach
der Probezeit eine Gehaltserhöhung fest ein,
aber 27 Prozent halten sie für möglich. Wer mehr
Geld will, muss also selbst aktiv werden.



- nach der Probezeit
- nach einem Jahr
- nach zwei Jahren oder später
- kein fester Zeitpunkt vorgesehen

Wann ist die erste
Gehaltserhöhung
prinzipiell möglich?



- nach der Probezeit
- nach einem Jahr
- nach zwei Jahren oder später
- bei guter Leistung jederzeit

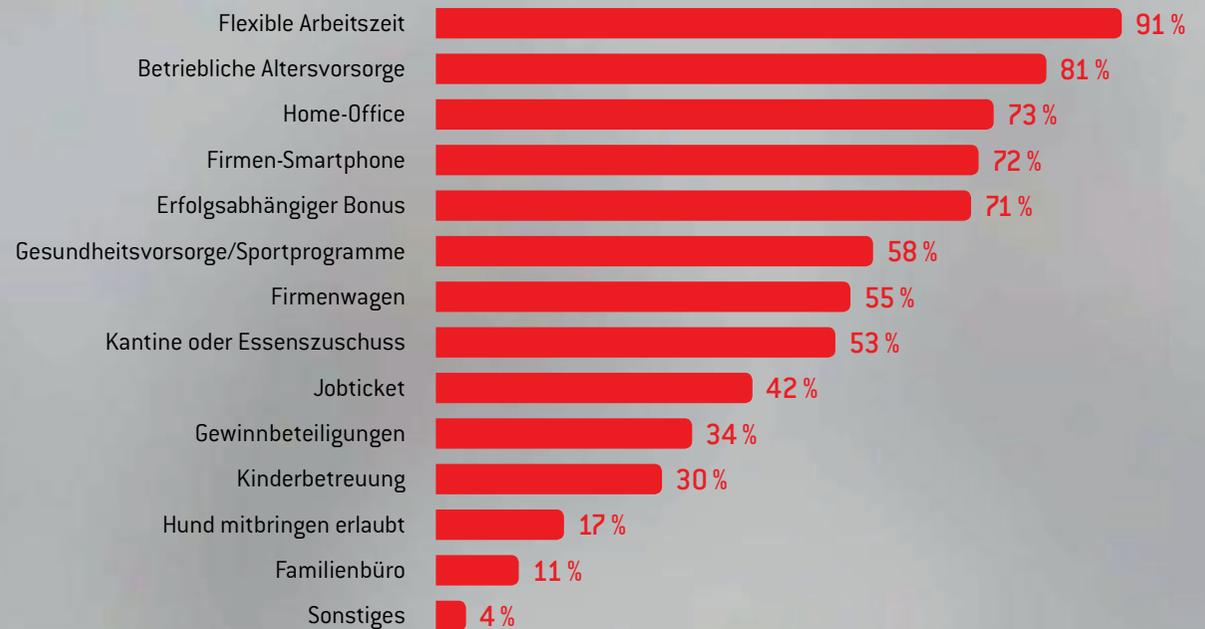


Arbeitsleben: Was bieten Unternehmen?



Welche Benefits bieten Sie an?

Flexible Arbeitszeit, betriebliche Altersvorsorge, Arbeit im Home-Office: Mit diesen Angeboten wollen Unternehmen Berufseinsteiger überzeugen und Mitarbeiter binden. Einen starken Anstieg gab es bei der betrieblichen Altersvorsorge: Sie lag 2016 noch bei 68 Prozent.



[Mehrfachnennungen möglich]

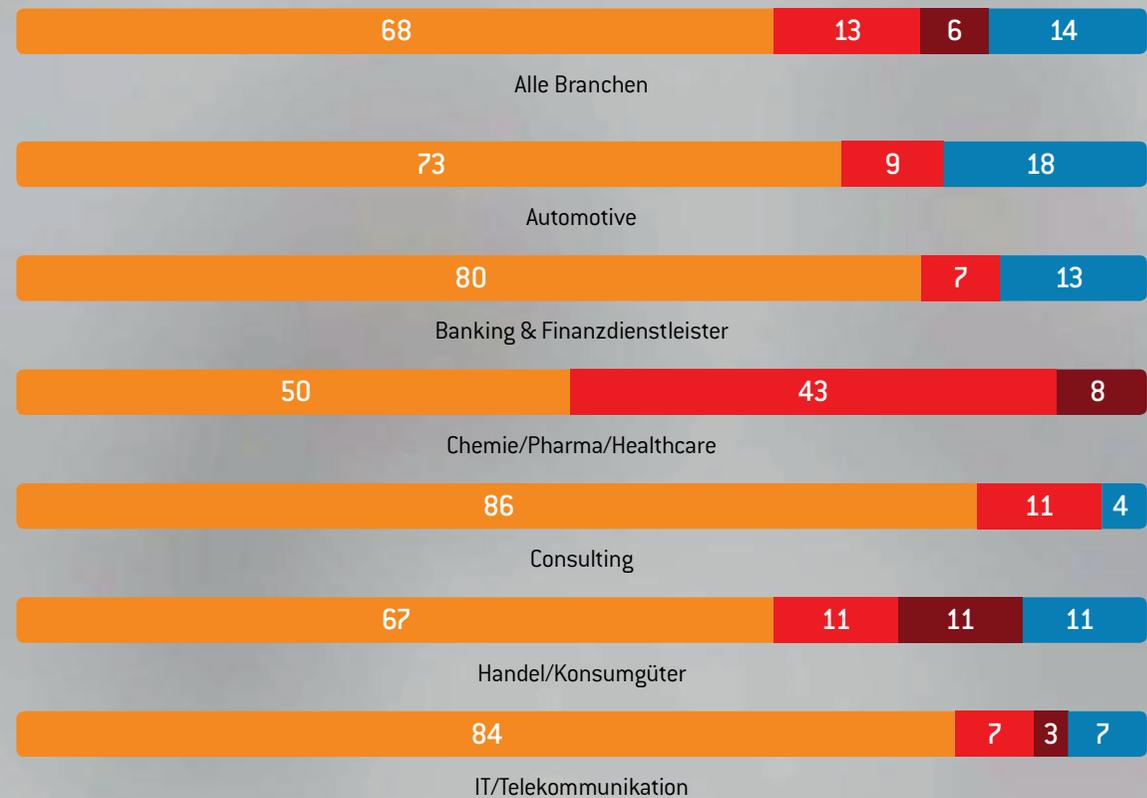


Arbeitsleben: Was bieten Unternehmen?



Wie viele Einstiegs- verträge sind befristet?

Einsteiger werden nur noch befristet eingestellt? Ein Vorurteil, das die Studie nicht bestätigt. Zwar stellen 14 Prozent der Unternehmen für Absolventen nur befristete Verträge aus. Beim größten Teil der Arbeitgeber erhalten aber weniger als 20 Prozent der Einsteiger Verträge auf Zeit.



weniger als 20 Prozent

20 bis 50 Prozent

mehr als 50 Prozent

100 Prozent

[Angaben in Prozent]



Arbeitsleben: Was bieten Unternehmen?



Welche Form der flexiblen Arbeitszeit bieten Sie Ihren Mitarbeitern?



[Mehrfachnennungen möglich]

Welche Form des Home-Office bieten Sie Ihren Mitarbeitern?



[Mehrfachnennungen möglich]



Arbeitsleben: Was bieten Unternehmen?

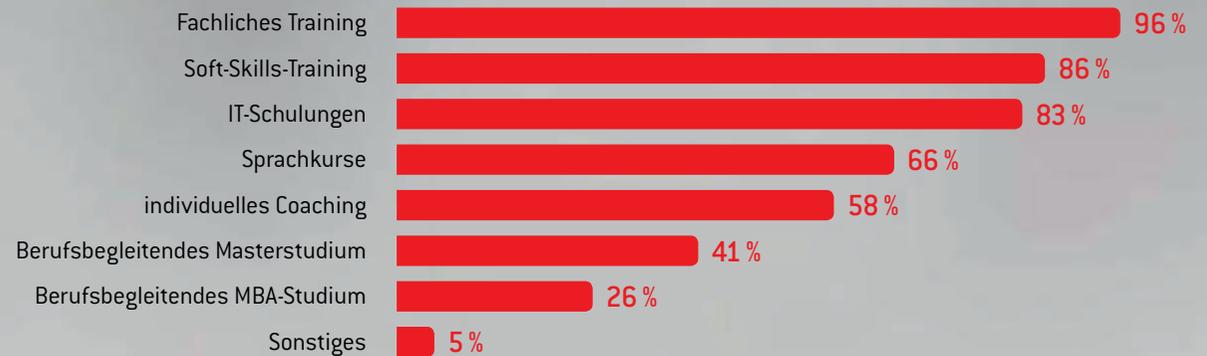


Wie gehen Sie mit
Überstunden um?



[Mehrfachnennungen möglich]

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten bieten Sie?



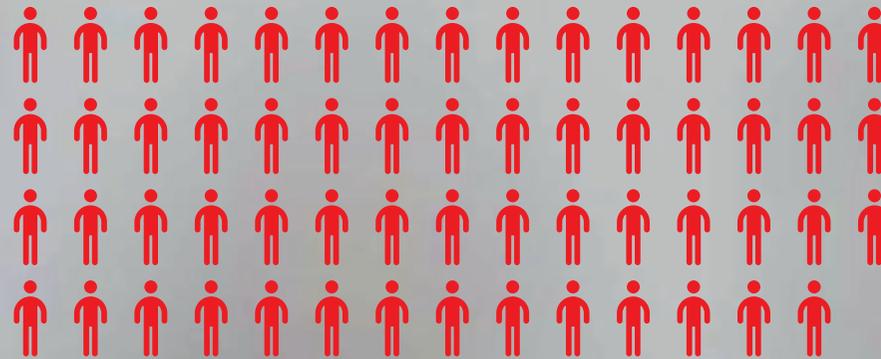
[Mehrfachnennungen möglich]



Arbeitsleben: Was bieten Unternehmen?



Wie viele Praktikanten
stellen Sie ein?



Im Schnitt stellen die befragten Unternehmen 59 Praktikanten im Jahr ein.



@ goodluz - shutterstock.com

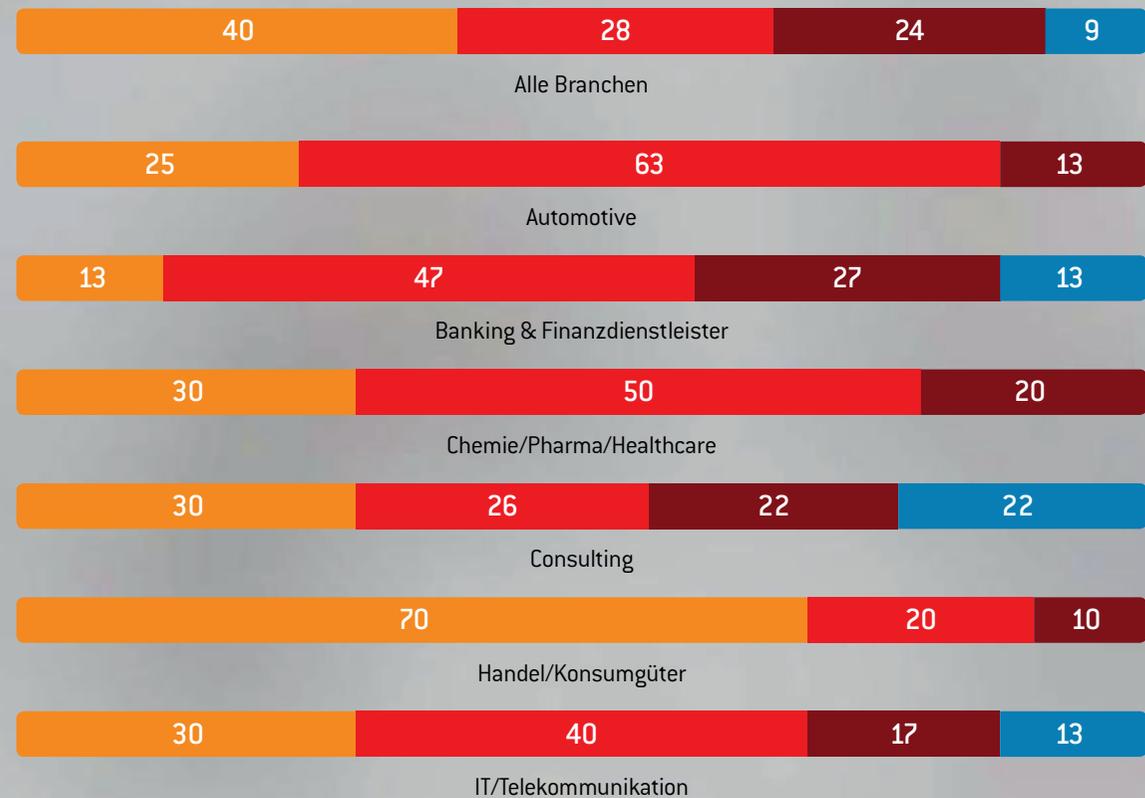


Arbeitsleben: Was bieten Unternehmen?



Wie viele Praktikanten erhalten im Anschluss an das Praktikum ein festes Jobangebot?

Als Praktikant überzeugen und dann übernommen werden: die Wunschvorstellung vieler Berufseinsteiger. Doch nur bei den wenigsten Praktikanten geht dieser Plan auf. Besonders schlecht stehen die Chancen im Bereich Handel/Konsumgüter: In 70 Prozent der Unternehmen bekommt nicht einmal jeder zehnte Praktikant ein Jobangebot.



weniger als 10 Prozent

10 bis 20 Prozent

21 bis 50 Prozent

mehr als 50 Prozent

[Angaben in Prozent]



JobTrends 2017

Impressum



Verantwortliche Redakteurin

Julia Troesser

Mitarbeit

Annette Kamps

Carina Buchholz

Erik Bethkenhagen

Katharina Schlüter

Matthias Nedoklan

Thomas Friedenberger

Vanessa Mülheim

Grafik

Holger Schwarz

Pressekontakt

Katharina Schlüter

Staufenbiel Institut

+49 (0) 221 91 26 63 41

katharina.schlueter@staufenbiel.de

Martin Lücker

Kienbaum Consultants International GmbH

+49 (0) 221 80 17 25 37

martin.luecker@kienbaum.de

Befragung

Kienbaum Consultants International GmbH

Coverbild

© Baranq / Shutterstock.com

Herausgegeben von

Staufenbiel Institut GmbH

Postfach 10 35 43, 50475 Köln

jobtrends@staufenbiel.de

Kienbaum Consultants International GmbH

Edmund-Rumpler-Straße 5, 51149 Köln

© 2016 by Staufenbiel Institut GmbH und
Kienbaum Consultants International GmbH

Redaktion und Unternehmen sind stets bemüht, redaktionelle Beiträge daraufhin zu prüfen, dass Formulierungen nicht gegen geltendes Recht, insbesondere gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, verstoßen. Sollte im Einzelfall eine Formulierung von der Rechtsprechung als diskriminierend bewertet werden, weisen wir bereits jetzt darauf hin, dass wir uns von jeder Art der Diskriminierung distanzieren und dies nicht die Ansicht der Redaktion oder des Unternehmens darstellt. Soweit ausschließlich oder überwiegend die maskuline Form verwendet wird, erfolgt dies lediglich aus Gründen der Lesbarkeit und stellt in keinem Fall eine Wertung gegenüber weiblichen Personen dar. Entsprechend ist mit dem Gebrauch des Begriffs „Young Professionals“ keine Diskriminierung hinsichtlich des Alters intendiert, sondern es soll lediglich die Gruppe der Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger mit erster Berufserfahrung angesprochen werden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträgern wie CD, DVD etc. dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Herausgeber erfolgen. Die einzige Ausnahme ist das Fotokopieren mit Quellennachweis durch Career Services und Hochschulteams, Hochschulmitarbeiter und studentische Vereine zum Zweck der Berufsberatung. Die Inhalte der Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Informationen in dieser Publikation sind sorgfältig recherchiert und geprüft worden, dennoch kann keinerlei Garantie übernommen werden. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Die Studie JobTrends 2017 wird von der Staufenbiel Institut GmbH und Kienbaum Consultants International GmbH herausgegeben.